

Schulinterner Lehrplan des Burggymnasiums Altena

Bilingualer Unterricht

Inhalt:

1. Ziele des bilingualen Unterrichts.
2. Vorteile des bilingualen Unterrichts.
3. Aufbau des bilingualen Unterrichts am Burggymnasium Altena
4. Leistungsbeurteilung im bilingualen Unterricht
5. Unterrichtsvorhaben

Beschluss der Fachkonferenzen Englisch und Geschichte vom 08.12.2016 und 15.12.2016

gültig ab dem Schuljahr 2017/2018

1. Ziele des bilingualen Unterrichts

Ziel des bilingualen Unterrichts am Burggymnasium ist es, unsere Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise auf die sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten in einem zusammenwachsenden Europa vorzubereiten. Durch die Intensivierung fremdsprachlichen Lernens und die Ausweitung fremdsprachlichen Handelns auf den Fachunterricht entwickeln die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise Kompetenzen, sich spezifische Sachbereiche mithilfe einer Fremdsprache als Arbeitssprache zu erschließen und fachlich bedeutsame Sachverhalte und Problemstellungen zu bearbeiten.

Die intensive Auseinandersetzung mit den Kulturräumen der Bezugsländer im bilingualen Unterricht orientiert sich an Grundprinzipien des interkulturellen Lernens. Hierzu gehören ein Perspektivwechsel, die Reflexion der eigenen Lebenswirklichkeit aus der Sicht Anderer und der kritische Umgang mit Vorurteilen.

Im bilingualen Unterricht am Burggymnasium werden Teile des Fachunterrichts, zum Beispiel in den Fächern Geschichte und Musik in der Fremdsprache erteilt. Die Fremdsprache wird zur Arbeitssprache. Die Schülerinnen und Schüler lernen Sachverhalte aus den Bereichen Geschichte, Kultur und Politik in der Fremdsprache zu verstehen. Sie setzen sich mit Inhalten auseinander und stellen Arbeitsergebnisse schriftlich sowie mündlich dar. Sie erwerben durch den bilingualen Sachfachunterricht nicht nur eine höhere Sprachkompetenz, sondern auch eine interkulturelle Kompetenz.

2. Vorteile des bilingualen Unterrichts.

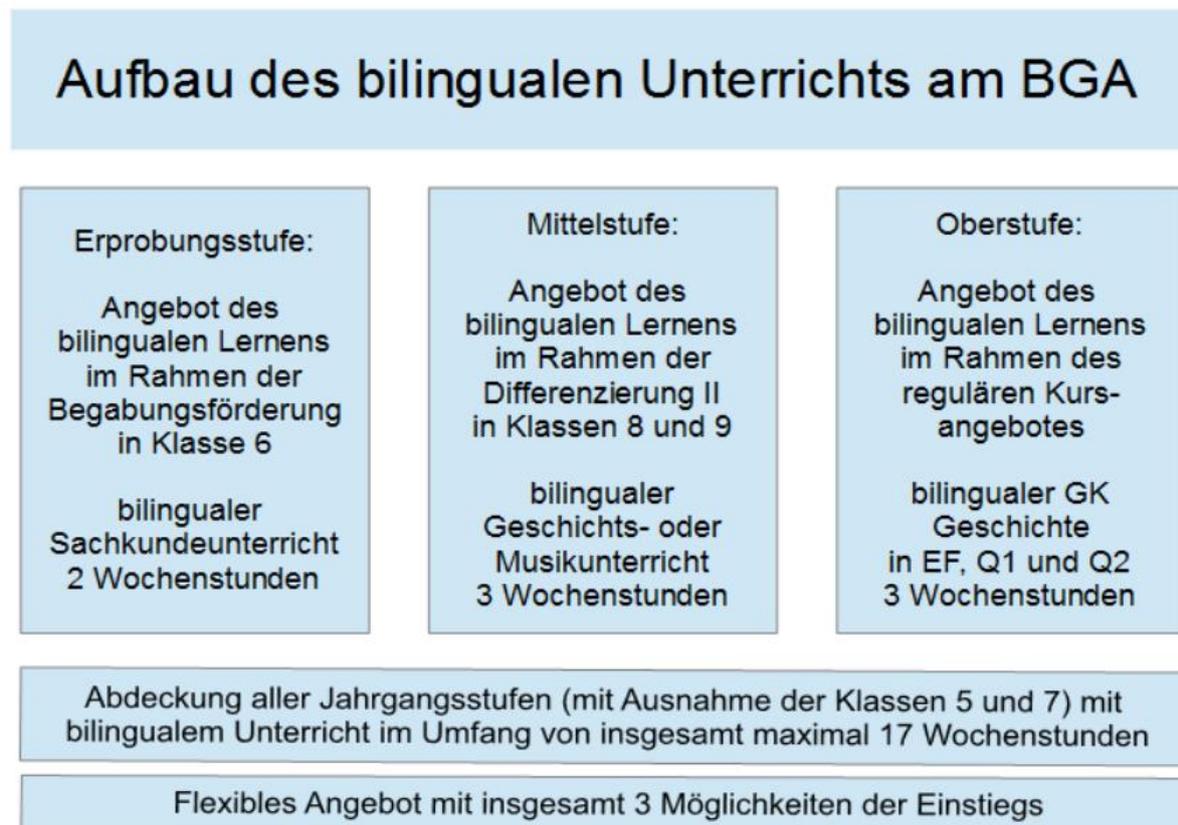
Im bilingualen Unterricht geht es um inhaltsorientierte Verwendung der Fremdsprache mit authentischen Sprechanschlüssen. Reines Sprachenlernen wie im Englischunterricht findet nicht statt.

Die Vorteile des bilingualen Unterrichts bestehen somit auf der einen Seite natürlich aus einer Verbesserung sprachliche Fähigkeiten, da sich unsere Schülerinnen und Schüler drei Schulstunden pro Woche mehr mit dieser befassen. Eine empirische Studie aus dem Jahr 2006, die bilingualen Unterricht im bilingualen Bildungsgang (seit der Klasse 5) untersucht hat, kommt zu folgendem Ergebnis:

„[Bilingual unterrichtete Schüler] ... erreichen im Hörverständnis bis zum Ende der Jahrgangsstufe 9 gegenüber Schülern mit vergleichbaren Ausgangsbedingungen einen Vorsprung von etwa zwei Schuljahren. Aber auch in der Fähigkeit, [...] Fehler zu erkennen und zu korrigieren, ist ihr Fortschritt sehr beachtlich.“ (www.fmks-online.de/_wd_showdoc.php?pic=185)

Darüber hinaus versetzt bilingualer Unterricht unsere Schülerinnen und Schüler in die Lage, Themen nicht primär aus deutscher Sicht zu sehen, sondern auch aus der Sicht des Landes der Partnersprache. Bilingual unterrichtete Schülerinnen und Schüler können die Perspektive des Partnerlandes einnehmen, interkulturelle Verstehensprobleme vorwegnehmen und ihr eigenes Land für Partner der anderen Kultur und Sprache darstellen.

3. Aufbau des bilingualen Unterrichts am Burggymnasium Altena



Am Burggymnasium Altena wird bilingualer Unterricht außerhalb eines bilingualen Bildungsganges in der Begabungsförderung der Klassen 6, dem Wahlpflichtbereich II der Klassen 8 und 9 sowie der gymnasialen Oberstufe angeboten.

Der Aufbau des bilingualen Unterrichts erlaubt unseren Schülerinnen und Schülern eine bilinguale Karriere nach Maß. Je nach Interesse und Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler den bilingualen Unterricht ganz umgehen, oder aber in beinahe allen Klassenstufen dessen Angebote wahrnehmen.

Das Ausprobieren des bilingualen Angebots in der Klasse 6 ist an keinerlei Bedingungen geknüpft. Hier können die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal frei von jeder Notengebung ausprobieren, ob ihnen das bilinguale Angebot zusagt.

Der Unterricht in der Begabungsförderung der Klasse 6 ist in einzelne Module gegliedert, die jeweils einem bestimmten Sachfach zugeordnet werden können. Ziel der Module ist es, bilingualen Unterricht spielerisch und problemorientiert kennen zu lernen, gleichzeitig jedoch bereits zentrale fachliche sowie sprachliche Kompetenzen für den späteren bilingualen Unterricht zu schulen. Der Anteil der deutschen Sprache überwiegt zu Beginn und soll am Ende der Klasse 6 unter 50% betragen.

Als wesentliches Merkmal der einzelnen Module sind die jeweiligen Projekte zu sehen, die zentrale Kompetenzen problemorientiert als Lernaufgabe bündeln sollen. Zuständig für die inhaltliche Ausgestaltung der Module ist die Fachkonferenz Englisch.

In den Klassen 8 und 9 können die Schülerinnen und Schüler erneut ein bilinguales Angebot im Rahmen der Differenzierung und in Kombination mit den Sachfächer Geschichte oder Musik wählen. Als Bedingung für die Aufnahme sollten in der Klasse 8 der Regel zumindest solide Kenntnisse der englischen Sprache vorliegen, da in den Klassen 8 und 9 auch Klassenarbeiten in der Zielsprache geschrieben und versetzungsrelevante Noten gegeben werden. Im Unterricht wird die deutsche Sprache in einzelnen Phasen verwendet.

In der gymnasialen Oberstufe des Burggymnasium Altena wird bilingualer Unterricht im Fach Geschichte sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase angeboten.

Dieses bilinguale Angebot steht allen offen, auch wenn in der Sekundarstufe I bislang noch kein bilinguales Angebot wahrgenommen wurde. Eingangsvoraussetzung für Schülerinnen und Schüler ist lediglich, dass das Fach Englisch als Fremdsprache fortgeführt wird. Der bilinguale Geschichtskurs wird an Stelle eines deutschsprachigen Kurses belegt. Nach der Einführungsphase besteht die Möglichkeit weiterhin einen bilingualen Kurs zu belegen, oder ein den deutschsprachigen Zweig zurück zu wechseln. Fachliches Arbeiten in beiden Sprachen im bilingualen Unterricht ermöglicht einen reibungslosen Übergang.

Die inhaltliche Gestaltung des bilingualen Kurses wird durch den Kernlehrplan des Faches Geschichte festgelegt, da die Vorgaben auch für den bilingualen Unterricht Geltung haben. Die deutsche Sprache kann in vereinzelter Phase genutzt werden, Äußerungen in der Zielsprache werden jedoch ermutigt.

Sofern der Kurs durchgängig in der Einführungsphase sowie auch der Qualifikationsphase bilingual belegt wird, kann die Abiturprüfung im dritten oder vierten Fach ebenfalls bilingual abgelegt werden. Die Prüfung wird in englischer Sprache abgelegt.

Unabhängig von der Wahl der Abiturfächer wird zusätzlich zum Abiturzeugnis ein schulinternes Zertifikat über die Teilnahme am bilingualen Unterricht ausgestellt.

4. Leistungsbeurteilung im bilingualen Unterricht

Für die bilingualen Sachfächer gelten die in Kapitel 5 der Kernlehrpläne der Sekundarstufe I für die jeweiligen Fächer dargelegten Grundsätze der Leistungsbewertung in gleicher Weise. Die Leistungsbewertung bezieht sich insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Bei der Beurteilung der Leistungen in den bilingualen Sachfächern werden vorrangig die fachlichen Leistungen im Sachfach bewertet. Die fremdsprachlichen Leistungen werden im Rahmen der Darstellungsleistung berücksichtigt.

Klassenarbeiten werden so angelegt, dass sie den in den Fachkonferenzen beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, dass die Kriterien für die Notengebung für die Schülerinnen und Schüler transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht.

Grundlage der Leistungsbeurteilung im bilingualen Unterricht der gymnasialen Oberstufe bilden §13 APO-GOST und Kapitel 3 des Kernlehrplans des Faches

Geschichte für die Sekundarstufe II, die im hausinternen Curriculum des Faches Geschichte am Burggymnasium Altena zusammengefasst sind.

Die Bewertungsgrundlage im bilingualen Unterricht bildet demnach der Fachlehrplan des Faches Geschichte. Eine Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt wie auch in der Sekundarstufe I lediglich im Rahmen des Darstellungsleistung und wird sonst nicht zur Leistungsbeurteilung herangezogen.

Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan bzw. anderweitiger Vorgaben für die Fächer angeführten Kompetenzen abzudecken. Sie stellen die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dar. Das Übersichtsraaster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und Lernorten. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Kompetenzorientierte Module für die Begabungsförderung in Klasse 6

Geography (ca. 8 Unterrichtsstunden + 2 Stunden für Freiraum) The earth – our planet	
sprachliche Ziele <ul style="list-style-type: none"> über sprachliche Mittel zur Beschreibung von Karten verfügen. einfache örtliche Einordnungen in der Zielsprache vornehmen. über sprachliche Mittel zur Beschreibung von klimatischen Bedingungen verfügen. 	sachfachliche Ziele <ul style="list-style-type: none"> verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Naturräume, entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogen Informationen
Projektaufgabe: A map of Europe: Erstellen und Gestalten einer eigenen Karte von Europa auf der Grundlage einer Vorlage mit landeskundlichen Informationen.	
Biology (ca. 8 Unterrichtsstunden + 2 Stunden für Freiraum) The Body of Animals and Humans	

<p>sprachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • übe sprachliche Mittel zur Beschreibung des menschlichen und tierischer Körper verfügen • Teile des Körpers in der Zielsprache benennen 	<p>sachfachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte biologische Phänomene und Konzepte beschreiben • kriteriengeleitet beobachten und messen sowie gewonnene Ergebnisse objektiv und frei von eigenen Deutungen beschreiben, • Daten bezüglich einer Fragestellung interpretieren, daraus qualitative und einfache quantitative Zusammenhänge ableiten und diese fachlich angemessen beschreiben
<p>Projektaufgabe: A good measure: Durchführung von Messoperationen verschiedener biologischer Sachverhalte sowie Dokumentation und Auswertung der Daten</p>	

Geography/ History (ca. 8 Unterrichtsstunden + 2 Stunden für Freiraum) The Earth - Amazing Facts	
<p>sprachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • über sprachliche Mittel für einen Vergleich verfügen. • über sprachliche Mittel im Umgang mit Diagrammen verfügen. 	<p>sachfachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme, • entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder, • präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form,
<p>Projektaufgabe: An Exhibition: Eine Ausstellung zu geographischen Rekorden und Wundern der Moderne planen und durchführen.</p>	

History (ca. 8 Unterrichtsstunden + 2 Stunden für Freiraum) Living in the past	
<p>Sprachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • über sprachliche Strukturen zur Wiedergabe vergangener Ereignisse verfügen. • über sprachliche Mittel zur Formulierung der eigenen Meinung verfügen. 	<p>sachfachliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten, • erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen in antiken Großreichen sowie im Mittelalter • vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen).
<p>Projektaufgabe:</p>	

City council: Durchführen einer Ratsstizung einer mittelalterlichen Stadt mit Beschlussfassung zu einem historischen Problem.

Kompetenzorientierte Unterrichtsreihen für die Jahrgangsstufen 8 und 9 im Fach Musik

Nähere Informationen zur inhaltlichen Ausgestaltung des bilingualen Musikunterrichts im Rahmen der Differenzierung II in den Jahrgangsstufen 8 und 9 entnehmen Sie dem hausinternen Lehrplan des Faches Musik.

Kompetenzorientierte Unterrichtsreihen für die Jahrgangsstufe 8.1, basierend auf dem KLP Geschichte Sek I (G8)

<p>Bilinguale Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs analysing paintings, analysing maps • Grundbegriffe und Fachterminologie indentured servant, settlement, trading post, Pilgrim Father, colony, triangular trade • Code-Switching Sachtext Unterschiede zwischen Amerika und Europa 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende historische Fachbegriffe im Zusammenhang mit der Kolonisation Amerikas sachgerecht an • ordnen historisches Geschehen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kolonien in Amerika und Personen (Founding Fathers) grobchronologisch, räumlich und sachlich/ thematisch ein 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (History of the European settlement of America, relationship between Eropeans and Native Americans) • Erdkunde (geograpical knowledge of the world, terminology for describing maps) • Kunst (describing pictures, locating elements in pictures) • Europacurriculum (exporting European values, installing European supremacy in the world)
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen • wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte (Beziehungen zwischen Europäern und Eingeborenen) um eine Deutung handelt 	<p>America – Home of the brave and land of the free? (I)</p> <p>America as a British colony</p> <ul style="list-style-type: none"> • The settlement of North America • Europeans and Native Americans • Life in the colonies • America and Britain <p>Gesamtstundenkontingent ca. 20</p>	<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen (der Pilger) sachgerecht nachgestalten und sich in andere hineinversetzen können. • gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen anhand eines Spiels zur Ausrichtung der eigenen Kolonie sachgerecht nach,
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremd- und Eigenwahrnehmung am Beispiel des Kontaktes europäischer Siedler und indigener Bevölkerung • Orientierungswissen im Bereich Geschichte und Politik der USA; 	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in Sachtexten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen • Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines 	<p>Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Gemälden • Fremdbeurteilung der eigenen Leistung durch kooperative Arbeitsformen

<ul style="list-style-type: none"> • besondere Berücksichtigung anglophoner Räume und Bezüge 	<p>Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern)</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (Mayflower Compact, The Embarkation of the Pilgrims) 	
---	---	--

<p>Bilinguale Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs talking about films, talking about causes and effects • Grundbegriffe und Fachterminologie constitution, Declaration of Independence, resistance, Coercive Act, Continental Congress • Code-Switching Unabhängigkeitserklärung 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Schlüsselereignisse, Personen der Amerikanischen Revolution • beschreiben wesentliche Entwicklungen bis zum Bruch mit dem Mutterland, Umbrüche (den eigentlichen Bruch) und Kontinuitäten im Zusammenhang, 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (history of the USA) • Politik (having a political say, revolutions) • Europacurriculum (conflicts between Europe and America)
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und beurteilen Sachverhalte (Boston Massacre, Boston Tea Party) im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen • wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (Boston Massacre) 	<p>America – Home of the brave and land of the free? (II)</p> <p>The American Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> • From Resistance to Rebellion • The American War of Independence <p>Gesamtstundenkontingent ca. 20</p>	<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen im Streit um die Finanzierung des French and Indian War sachgerecht nach
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremd- und Eigenwahrnehmung am Beispiel • Orientierungswissen im Bereich Politik der USA; • besondere Berücksichtigung anglophoner Räume und Bezüge 	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen • Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern) 	<p>Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Gemälden • Fremdbeurteilung der eigenen Leistung durch kooperative Arbeitsformen • abschließende schriftliche Leistungsmessung (mit Bewertung)

<p>Bilinguale Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs analysing written sources • Grundbegriffe und Fachterminologie slave trade, property, captivity, discrimination, Southern States, master, mistress, overseer, abolitionism, fugitive/ runaway, civil war, emancipation 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen zentrale Ereignisse der Geschichte der Sklaverei in den USA grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein • benennen charakteristische Merkmale einer Sklavenhaltergesellschaft 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (history of the USA) • Politik (masters and servants) • regulärer Geschichtsunterricht (workig with
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende historische Fachbegriffe zur Analyse historischer Quellen sowie zur Beschreibung einer Sklavenhaltergesellschaft sachgerecht an, entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen 	historical sources)
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren und beurteilen Argumente für und wider Sklaverei in den USA im 18. und 19. Jahrhundert im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen 	America – Home of the brave and land of the free? (III) <ul style="list-style-type: none"> African American History Slavery in America Slave Accounts The history of Abolitionism in the USA Free but not equal The Civil Rights Movement Race relationships in the USA today <p>Gesamtstundenkontingent ca. 20</p>	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> wenden erlernte Methoden zur Aufbereitung von Unterrichtsergebnissen für eine Ausstellung zur Bürgerrechtsbewegung konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Fremd- und Eigenwahrnehmung am Beispiel der Diskussion um die Verantwortbarkeit der Sklaverei Orientierungswissen im Bereich Geschichte der Bürgerrechtsbewegung besondere Berücksichtigung anglophoner Räume und Bezüge 	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> beschaffen im Rahmen eines Projektes zur Bürgerrechtsbewegung in den USA selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen (slave accounts) sach- und themengerecht an 	Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von historischen Quellen Fremdbeurteilung der eigenen Leistung durch eine kriteriengeleitete Auswertung der Projektarbeit einschließlich der Präsentation

Kompetenzorientierte Unterrichtsreihen für die Jahrgangsstufe 8.2, basierend auf dem KLP Geschichte Sek I (G8)

Bilinguale Diskurskompetenz <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs describing a plot in a history films 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen in Filmen grobchronologisch, räumlich und sachlich/ thematisch ein 	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> Englisch (film literacy) Europacurriculum
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Fachterminologie (history movie, documentary, films as historical sources, authenticity, values, perspective) 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende historische Fachbegriffe im Hinblick auf die Bestimmung von Genres, sowie den historischen Wert einer audiovisuellen Quelle sachgerecht an 	(European values)
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen im Zusammenhang mit dem Film The New World unterschiedliche Perspektiven (Eingeborene - Europäer) sowie kontroverse Standpunkte (Besiedlung des Landes) und geben sie zutreffend wieder • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen (Überlegenheit der Europäer gegenüber den Wilden) und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit 	<p>History in Films</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ways of presenting history in films • Documentaries • In depth analysis of a history movie <ul style="list-style-type: none"> ◦ authenticity in films ◦ perspectives in films ◦ construction of history in films ◦ values in films • Gesamtstundenkontingent ca. 18 	<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, anhand eines Rollenspiels zu Entscheidungsprozessen der Jamestown Kolonie
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • stetig wechselnde Perspektiven im Hinblick auf den Kontakt zwischen Eingeborenen und europäischen Siedlern. • besondere Berücksichtigung anglophoner Räume und Bezüge 	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (zu inhaltlichen Aspekten des Films) • unterscheiden Merkmale von Materialien (verschiedene Wege Geschichte filmisch zu präsentieren) und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, • vergleichen Informationen aus Filmen und gesichertem historischen Wissen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, 	<p>Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Gemälden • Fremdbeurteilung der eigenen Leistung durch kooperative Arbeitsformen • abschließende schriftliche Leistungsmessung (mit Bewertung)

<p>Bilinguale Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs Wortschatz für die Präsentation eigener Ergebnisse • Grundbegriffe und Fachterminologie hero, villain, circumstances • Code-Switching audiovisuelles Material zum Fall Edward Snowden 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (<i>Human Rights – Heroes, Protest</i>) • Politik (<i>Human Rights</i>) • Europacurriculum (<i>European values</i>)
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen (z.B. Gandhi) im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (British Imperial Rule) • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit 	<p>Heroes of History</p> <ul style="list-style-type: none"> • What is a hero? • The example of Mahatma Gandhi • Hero or villain • Project – Heroes of British history • How heroes are used 	<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive im Zusammenhang mit der Beurteilung von „heldenhaftem Handeln“

(Wertvorstellungen und Ideologie der Menschen zu bestimmen Zielpunkten der Geschichte) der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart	Gesamtstundenkontingent ca. 24	
Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede in der Beurteilung von heldenhaftem Handeln aufgrund kultureller, ideologischer Hintergründe, • Berücksichtigung anglophoner Räume und Bezüge (British Empire) 	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet • (http://historysheroes.e2bn.org/) 	Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Gemälden • Fremdbeurteilung der eigenen Leistung durch eine kriteriengeleitete Auswertung der Projektarbeit einschließlich der Präsentation • abschließende schriftliche Leistungsmessung (mit Bewertung)

Kompetenzorientierte Unterrichtsreihen für die Jahrgangsstufe 9.1, basierend auf dem KLP Geschichte Sek I (G8)

Bilinguale Diskurskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs <i>words and phrases to describe actions and reactions; words and phrases to describe conflicts between states</i> • Grundbegriffe und Fachterminologie <i>conflict, long-term causes, short-term causes, run-up</i> • Code-Switching Darstellungstext zum Verlauf des Ersten Weltkriegs 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Konflikte grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Gesellschaften im Zusammenhang mit der Entstehung von Konflikten • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, 	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (<i>British/ US history</i>)
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen (Britische Sichtweise auf den deutschen Feind) • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile (Engagement der USA in Vietnam) und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	Describing and understanding conflicts from an Anglo- American perspective <ul style="list-style-type: none"> • The First World War from a British perspective • The US war in Vietnam <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent ca. 22</p>	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen (z.B. zum Kriegseintritt der USA in den Ersten Weltkrieg oder das Engagement in Vietnam) sachgerecht nach

<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel in Bezug auf die partnersprachlichen Kulturräume <i>Thematisierung von Kriegserfahrungen aus Sicht der Deutschen und Briten</i> • Besondere Berücksichtigung anglophoner Räume und Bezüge <i>Thematisierung von Kriegserfahrungen aus der Sicht Großbritanniens im Ersten Weltkrieg bzw. Amerikas im Vietnam Krieg</i> 	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulieren regelmäßig Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • identifizieren in historischen Quellen und darstellenden Texten zum Ersten Weltkrieg und zum Vietnamkrieg Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, • erfassen im Zusammenhang mit der Entstehung von Konflikten unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, 	<p>Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Konflikten
---	---	---

<p>Bilinguale Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs <i>words and phrases to describe actions and reactions; words and phrases to describe conflicts between groups of people</i> • Grundbegriffe und Fachterminologie <i>conflict prevention and mediation peacemaking, peace enforcement, peacebuilding</i> 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Konflikte grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an, 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (<i>human rights</i>) • Politik (<i>global political institutions</i>) • Europacurriculum (<i>Europe's role in the world</i>)
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (Syrien Einsatz der UN) 	<p>The UN – keeper of peace in the world or outdated?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dealing with conflicts – the United Nations • Project – current conflicts and their solutions <p>Gesamtstundenkontingent ca. 24</p>	<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.
<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Thematik über den partnersprachlichen Kulturraum hinaus 	<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen im Rahmen der Projektarbeit zu gegenwärtigen Konflikten selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, • erfassen im Zusammenhang mit der Entstehung von Konflikten unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, • stellen im Rahmen von Projektarbeit historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese 	<p>Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Konflikten • Fremdbeurteilung der eigenen Leistung durch eine kriteriengeleitete Auswertung der Projektarbeit einschließlich der Präsentation • abschließende schriftliche Leistungsmessung (mit Bewertung)

Kompetenzorientierte Unterrichtsreihen für die Jahrgangsstufe 9.2, basierend auf dem KLP Geschichte Sek I (G8)

Bilinguale Diskurskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs <i>words and phrases to analyse pictures and diagrams</i> • Grundbegriffe und Fachterminologie <i>estate society, clergy, nobility, Industrial Revolution, entrepreneur, trade union, child labour, Socialism, The Social Question,</i> • Code-Switching Grundlagentext zur Industriellen Revolution 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, 	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> • Politik (<i>analysing diagrams</i>) • Europacurriculum (<i>economy in Europe</i>)
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • formulieren im Kontext der solonischen Krise oder der Frage um Kinderarbeit in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	Being rich – being poor <ul style="list-style-type: none"> • Unrest in Athens – The Solonic Crisis • Medieval estate society and poverty • The Third Estate before the French Revolution • The Social Question during the Industrial Revolution <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent ca. 24</p>	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach
Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Besondere Berücksichtigung anglophoner Bezugsräume 	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen und Statistiken 	Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Diagrammen • abschließende schriftliche Leistungsmessung (mit Bewertung)

Bilinguale Diskurskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs <i>words and phrases to analyse written historical sources</i> • Grundbegriffe und Fachterminologie <i>pagan, torture euthanasia, persecution, racism, master race, Aryan, anti-Semitism, gypsy, racial hygiene, concentration camp, genocide, extermination, gas</i> 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • benennen charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, • entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen 	Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (<i>human rights</i>) • Politik (<i>human rights</i>)
---	--	--

chamber	Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen	
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren und beurteilen Sachverhalte im Zusammenhang mit der Beurteilung anderer Denkender im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, 	Being Different – Marginalized and persecuted groups in society <ul style="list-style-type: none"> Christians in Rome Jews in the Middle Ages Sinti and Roma in Nazi Germany The cause of homosexuals in the 20th century <p>Gesamtstundenkontingent ca. 24</p>	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive
Interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Ausweitung der Thematik über den partnersprachlichen Kulturraum hinaus Besondere Berücksichtigung anglophoner Bezugsräume 	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht an 	Kriteriengeleitete Diagnose und Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> Selbstüberprüfung zur Methodik bei der Analyse von Quellen abschließende schriftliche Leistungsmessung (mit Bewertung)